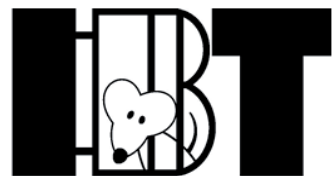


# TIERE SUCHEIN EIN ZUHAUSE!

**HOTLINE:** Frau MATIAS - 0676 6003047  
 Frau ECKHART - 0664 1737726  
 Frau SCHELLENBERGER - 0660 1480083

BESUCHEN SIE UNS AUCH AUF WILLHABEN.AT:

<https://www.willhaben.at/iad/kaufen-und-verkaufen/webshop/marktplatz?orgId=20868325>



Internationaler  
Bund der  
Tierversuchgegner

präsentiert

**REIGEN live**



**HARRY AHAMER  
& BAND + HORNS**

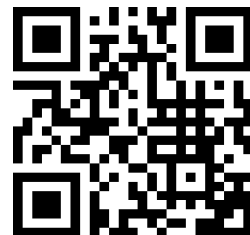
SUPPORT:

17.3.  
2023



**TICKETS:** Besuchen Sie die unten angeführten Webseiten oder nutzen Sie den abgebildeten QR-Code.

Tickets auch beim **IBT**, im **REIGEN-live** und **Ö-Ticket**.  
[WWW.TIERVERSUCHSGEGNER.AT](http://WWW.TIERVERSUCHSGEGNER.AT) [WWW.3S1.AT](http://WWW.3S1.AT)



EUROPAS GRÖSSTES SORTIMENT  
AN STOFFEN UND ZUBEHÖR MIT DEM BESTEN  
PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS!

**Textil-Müller**  
Franz Müller Textil GmbH

<b>ZENTRALE</b> 3420 KRITZENDORF, Durchstichstraße 2 Tel. 02243/21 783-0 / Email: <a href="mailto:franz.mueller@textil-mueller.at">franz.mueller@textil-mueller.at</a> ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Freitag 9 - 18 Uhr, Samstag 9 - 17 Uhr	3250 WIESELBURG, PLAICA 1 Tel. 07416/520 582 ÖFFNUNGSZEITEN: Montag 8:30 - 17 Uhr, Dienstag bis Samstag 8:30 - 12 Uhr
<b>FILIALEN</b> 1660 WIEN, Stumpergasse 24, Tel. 01/214 60 78 ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Freitag 9 - 18 Uhr Samstag von 9 - 17 Uhr	4600 WELS, Eisenwertrasse 1 (Ecke Bahnhofstr.) Tel. 07242/56 803 ÖFFNUNGSZEITEN: Mittwoch bis Freitag 9 - 18 Uhr, Samstag 9 - 14 Uhr <b>Montag und Dienstag geschlossen!</b>
2460 BRUCK a.d. Leitha, Alter Hainburgerweg 2a Tel. 02162/659 27 ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Freitag 9 - 18 Uhr, Samstag 9 - 17 Uhr	6020 INNSBRUCK, Adalgasse 30, Tel. 0512/57 51 78 ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr und 13:30 - 17:30 Uhr <b>Montag, Dienstag und Samstag geschlossen!</b>

UNSER BESONDERES  
KOSMETIKFACHGESCHÄFT

1030 Wien  
Radetzkystrasse 21



[www.fauna-kosmetik.at](http://www.fauna-kosmetik.at)

VERKAUF - VERSAND - INTERNETSHOP  
Immer Angebote und Sonderverkäufe!

HERAUSGEBER, MEDIENINHABER (VERLEGER) HERSTELLUNGS- UND VERLAGSORT:  
 Internationaler Bund der Tierversuchgegner, A-1030 Wien, Radetzkystr. 21 TEL.: (01) 713 08 23 FAX: (01) 713 08 23 - 10  
 HOME PAGE: [www.tierversuchgegner.at](http://www.tierversuchgegner.at) E-MAIL: [tierversuchgegner@chello.at](mailto:tierversuchgegner@chello.at)  
 LAYOUT: Heinz Brucek DRUCK: monocopy / hu  
 BANKVERBINDUNGEN: Bank Austria: IBAN AT94 1200 000 620 118 802 BAWAG: IBAN AT88 6000 0000 0762 2670  
 Sie erhalten diese Zusendung aufgrund Ihrer Mitgliedschaft beim IBT oder Ihrer Spendenzuwendungen an unseren Verein oder Ihrer ausdrücklichen Zustimmung hiezu auf Informationsblättern, Petitionen, Unterschriftenlisten oder Vereinbarungen. Sie können den Erhalt unserer Zusendungen jederzeit per Post, Telefon oder Email an die oben angegebenen Kontaktadressen stornieren.

# LEBEN UND FORSCHUNG ohne Grausamkeit 1/2023

Osterreichische Post AG  
MZZ030061M  
IBT, Radetzkystr. 21, 1030 Wien



**Durchbruch: Die Europäische Bürgerinitiative gegen Tierversuche hat über 1,2 Millionen gültige Unterschriften erreicht und ist damit validiert!**

(mehr dazu im Blattinneren)

JOSIANNE • 23.12.2022 † 25.01.2023



**Lesen Sie einen unglaublichen und äusserst traurigen Bericht**

(mehr dazu im Blattinneren)

Internationaler Bund der Tierversuchgegner  
[WWW.TIERVERSUCHSGEGNER.AT](http://WWW.TIERVERSUCHSGEGNER.AT)



JOSIANNE • 23.12.2022 † 25.01.2023



Geboren in der UNwelt der Fleischindustrie, ausgeliefert der Gewalttätigkeit der Menschen, vom Tag deiner Geburt an zum Tode verurteilt.

Von wem? Für wen? Und warum?

Du starbst als wenige Wochen altes Tierkind, erstickt unter dem Körper deiner missbrauchten, im Ferkelstand fixierten, an Körper und Seele geknebelten Mutter, erdrückt auf kaltem, harten Spaltenboden - dem einzigen, das dein schutzloser, zarter Körper jemals gespürt hat..

Du starbst wenige Tage vor dem Tag deiner Befreiung. Wir sind unendlich traurig.

Kleine Josianne, wir werden dich in unseren Herzen tragen, wenn wir deiner Mutter und deinen Geschwistern die Sonne zeigen, wenn sie über Wiesen toben und wenn sie weich und innig vereint im ersten Strohnest ihres Lebens schlafen.



Natascha und Johanna Wothke  
Pro Animale für Tiere in Not e.V.

Stefanie Laab und Ellen Maria Ernst  
Rettet das Huhn e.V.



Samara  
Ferkel- und Sauenvermittlung

Liebe Freund\*innen von Rettet das Huhn e.V. und Pro Animale für Tiere in Not e.V.,

erschüttert müssen wir euch heute berichten, dass das Ferkelmädchen Josianne vor wenigen Tagen unter ihrer Mutter Jona erdrückt wurde.

So kurz vor dem Rettungstag noch ist sie der entsetzlichen Realität in der Tierindustrie zum Opfer gefallen.

Wir sind traurig. Es tut uns so leid um Josianne.

Wir werden Jona morgen also nur mit 12 Ferkeln abholen und in ein artgerechtes und erfülltes Schweineleben nach Delicia Natural bringen.

Ein weiteres Ferkel an Josiannes Statt können wir nicht retten - es könnte in diesem Alter nicht mehr zu Jona gesetzt werden.

Dennoch soll Josiannes sinnloser Tod Licht und Leben bringen:

Das Schweinemädchen hat den Betreiber in aller Eile überzeugt, ihr noch eine Sau zu geben, die eigentlich noch nicht zur Schlachtung sollte, sondern noch eine letzte "Chance" bekommen, noch einmal besamt werden sollte, nachdem sie zuletzt nur ein einziges lebendes Ferkel geboren hatte. Es ist die Zuchtsau Nr. 2406 - unsere JILAN.

Sie ist eine Schwester von Jasra und Janda und konnte an diesem Wochenende schon in die Gruppe unserer geretteten Sauen integriert werden.

Morgen früh holen wir sie ab und bringen sie ins Leben. Zusammen mit JANDA, JASRA, JUWELIA, JOSEPHA, JOLANDA, JAVELIN, JAELLA, JONA und ihren nun noch 12 Ferkeln.

In Josiannes Nachruf habe ich ein kurzes Zitat aus Pro Animales umfänglichem MEMENTO an die unzähligen Verbrechen von uns Menschen an unseren Mitgeschöpfen, den Tieren, verwendet.

Von wem ? Für wen? Und warum?



**Durchbruch: Die Europäische Bürgerinitiative gegen Tierversuche hat über 1,2 Millionen gültige Unterschriften erreicht und ist damit validiert!**

Brüssel / Stuttgart , 26. Januar 2022 – Jetzt ist es amtlich: Die Europäische Bürgerinitiative „Save Cruelty Free Cosmetics – Commit to a Europe Without Animal Testing“ hat das Quorum von einer Million gültigen Unterschriften durchbrochen und insgesamt 1.217.916 Millionen Unterzeichnungen von Unterstützenden aus der ganzen EU erreicht.

Die Europäische Kommission ist jetzt dazu verpflichtet, sich mit den Urheberinnen und Urhebern der Initiative zu treffen und mit dem Anliegen der Bürgerinnen und Bürger auseinanderzusetzen. Da über 10 Millionen Tiere jedes Jahr in der EU für Experimente leiden und neue tierfreie Methoden schneller entwickelt werden als je zuvor, ist die Zeit für Veränderung nun endgültig gekommen.

„Die Tage, an denen wehrlosen Tieren Inhaltsstoffe von Kosmetika in den Rachen gepumpt, sie absichtlich mit schwer belastenden Krankheiten angesteckt oder ihnen Löcher in den Schädel gebohrt werden, müssen ein Ende haben“, so Sabrina Engel, Vorsitzende des Organisationskomitees für die Europäische Bürgerinitiative und Fachreferentin für den Bereich Tierversuche bei PETA Deutschland. „Auf EU-Ebene ist jetzt ein radikales Umdenken nötig, das einen echten Wandel unterstützt.“

„Diese Europäische Bürgerinitiative bedeutet eine schlagkräftige Unterstützung für die Forderung des Europäischen Parlaments, Tierversuche endgültig und dauerhaft zu ersetzen“, so die Europaabgeordnete (MdEP) Tilly Metz von der Fraktion Die Grünen/Europäische Freie Allianz. „Mit den vielen zusätzlichen Stimmen der Bürgerinnen und Bürger, die jetzt in diesen Kanon eingestimmt haben, kann die Kommission die lauten Rufe nach einem schnelleren Übergang zu tierfreier Wissenschaft nicht länger ignorieren.“

„Angesichts der Bedrohung, die die Chemikalienstrategie für Tiere in Laboren bedeutet, kommt die Europäische Bürgerinitiative genau zur richtigen Zeit“, so MdEP Sirpa Pietikäinen von der Europäischen Volkspartei. „Von diesem Tag an sollten keine zusätzlichen Tests an Tieren mehr verlangt werden, um Informationslücken hinsichtlich Chemikalien zu füllen. Wir müssen uns zu einer humaneren und sichereren Risikobewertung von Chemikalien hinbewegen.“

„Die Botschaft der Bürgerinnen und Bürger war nie deutlicher oder stand mehr im Einklang mit Stimmen aus Wissenschaft, Industrie, NGOs und Politikern“, so MdEP Anja Hazekamp von der Linken-Fraktion. „Jeder versteht, dass ein Plan, aus Tierversuchen auszusteigen, eine Win-win-Situation für Menschen, nicht-menschliche Tiere sowie die Umwelt bedeutet. Die Kommission sollte jetzt auf die Bürgerinnen und Bürger hören und den Ausstieg endlich wahr machen.“

„Europäische Bürgerinnen und Bürger verlangen schon lange nach tierversuchsfreier Kosmetik. Diese Bürgerinitiative ist eine weitere Erinnerung für die Kommission, dass EU-Bürger es nicht hinnehmen, dass legislative Schlupflöcher im eigentlich bestehenden Verbot von Tierversuchen für Kosmetik nicht geschlossen werden“, sagt MdEP Niels Fuglsang von der Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialdemokraten.

Die drei Forderungen der Bürgerinitiative sind eine robuste Umsetzung des Verbots, Tierversuche für kosmetische Inhaltsstoffe durchzuführen, ein kompletter Umstieg auf tierfreie Methoden in der Chemikalien- und Kosmetiktestung sowie schließlich die Verpflichtung zu einem Plan zum schrittweisen Ausstieg aus sämtlichen Experimenten an Tieren.

Die Europäische Bürgerinitiative wurde im August 2021 von den Organisationen Cruelty Free Europe, Eurogroup for Animals, der European Coalition to End Animal Experiments, Humane Society International/Europe und PETA mit Unterstützung der internationalen Kosmetikkonzerne The Body Shop und Dove initiiert. Sie wurde seitdem aktiv von Firmen wie Lush sowie einem Zusammenschluss verschiedener Gruppen und Campaignern aus allen Ecken Europas beworben. Auch Hunderte Prominente haben die Kampagne unterstützt, darunter Sir Paul McCartney, Ricky Gervais, die finnische Heavy Metal-Band Lordi, der italienische Sänger Red Canzian, der französische Journalist Hugo Clément und Schauspielerin Evanna Lynch.

Keine andere Europäische Bürgerinitiative hat je so viel Unterstützung aus so vielen verschiedenen Ländern erfahren. Um Erfolg zu haben, muss eine Europäische Bürgerinitiative mindestens eine Million gültige Unterschriften sowie in mindestens sieben verschiedenen EU-Ländern ein Minimalziel an Unterstützungsbekundungen erreichen. Diese Bürgerinitiative hat das Minimalziel in 22 verschiedenen Ländern erfüllt und zeigt somit, dass ganz Europa den Ausstieg aus Tierversuchen unterstützt.